

# Der Schlüssel zum Erfolg

Tolle Ideen, die mit Niederösterreichs Ideenwettbewerb „Genius“ bekannt wurden, setzen sich durch.

**Ernst Brandstetter**

Vor rund neun Monaten ging die kleine Wiener Neustädter Firma Sorex zusammen mit einem weiteren Konkurrenten unter 70 eingereichten Projekten aus unterschiedlichsten Bereichen als Sieger beim sechsten niederösterreichischen „Genius“-Ideenwettbewerb hervor – für ein kabelloses Zutrittssystem auf Bluetooth-Basis. „Heute ist das Unternehmen auf dem Sprung in die internationalen Märkte“, freut sich Firmenchef Christian Csank.

## Rasanter Aufschwung

Das Büro wurde auf 400 Quadratmeter vergrößert, die Mitarbeiterzahl auf 18 aufgestockt, auch ein Weltpatent wurde bereits angemeldet. In Österreich startet der Endkundenvertrieb mit dem Partner M-Line Mitte des Jahres, und europaweit laufen Verhandlungen mit Vertriebspartnern. Auch die Branchengröße Würth ist bereits mit an Bord. Noch heuer soll die Umsatzmillion erreicht werden.

Der Gedanke, der dahintersteckt, ist so augenscheinlich, dass man sich fragt, warum dies bisher noch niemand versucht hat. Doch „es war technisch ex-



Von der Idee zum Weltpatent und marktreifen Produkten: die „Genius“-Sieger des Jahres 2006. Der „Genius“-Wettbewerb für 2007 ist soeben gestartet. Foto: Franz Baldauf

trem schwer umzusetzen“, erinnert sich Csank. Man braucht für jede beliebige Tür nur noch einen Stromanschluss und ein passendes Schließmodul. Letzteres stellt die Verbindung her, sobald es ein bluetooth-fähiges Handy erkennt, das mit einer vorher programmierten Codezahl ausgestattet ist. Daraufhin genügt nur noch ein Taschendruck und „Sesam, öffne dich“. „Jedes Handy wird zum

sicheren Schlüssel – und das ganz ohne besondere Software“, betont Csank. Der Aktionsrahmen von Sorex beschränkt sich aber nicht auf die Türsicherung, sondern erstreckt sich hier von der kabellosen Diebstahlsicherung und Messtechnik über die „intelligente“ Vernetzung von Heim und Haus bis hin zur drahtlosen Vernetzung von Kassensystemen des Einzelhandels. Alternativ bietet Sorex auf spe-

ziellen Wunsch hin auch den Einsatz von Wireless Lan, Zig-Bee sowie der Funktechnologie 868 MHz an.

Das Unternehmen ist damit ein Teil jener lebendigen Gründerlandschaft, die Niederösterreich (NÖ) zuletzt hervorragende Wirtschaftszahlen beschert hat, freuen sich die Veranstalter. Im abgelaufenen Jahr betrug das Wirtschaftswachstum in Österreich 3,2

Prozent, in Niederösterreich 3,8 Prozent. Dieses Jahr wird die Wirtschaft österreichweit laut Wifo-Prognose um drei Prozent wachsen, in NÖ um 3,3 Prozent. Ende April 2007 war die Arbeitslosigkeit um 7,8 Prozent geringer als noch vor einem Jahr und die Zahl der Beschäftigten um 2,6 Prozent höher – Grund genug, um den „Genius“ in die siebente Runde gehen zu lassen.

[www.sorex-austria.com](http://www.sorex-austria.com)

## RIZ

Als Tochterunternehmen des Landes Niederösterreich und von Ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, unterstützt RIZ, Niederösterreichs Gründeragentur, seit 1988 Gründer im gesamten Bundesland. Die RIZ-Gründerberater begleiten, beraten und helfen Jungunternehmer kostenlos, analysieren das Potenzial von Geschäftsideen, helfen bei der Erstellung eines Geschäftskonzepts, informieren über Förderprogramme, unterstützen bei der Standortsuche, identifizieren Aus- und Weiterbildungsnotwendigkeiten und helfen bei der Herstellung von Kontakten zu wichtigen Netzwerk- und Finanzierungspartnern. Zusätzlich zu den Beratungsleistungen stellt RIZ auch Infrastruktur zur Verfügung. In zehn RIZ-Gründerzentren können Büros und Produktionsflächen zu günstigen Preisen angemietet werden. Als Informationsplattform hält RIZ Kontakte zu Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen und organisiert regionale Veranstaltungen zu gründungsrelevanten Themen.

[www.riz.at](http://www.riz.at)

## „Genius“-Wettbewerb 2007

Meisterschaft der besten Ideen für innovative Produkte geht in eine neue Runde.

Mach dem Motto „Innovation mit Mehrwert“ sind innovative Ideen mit Chancen auf Realisierung der Schlüssel zum Erfolg beim „Genius“-Ideenwettbewerb 2007. Ziel des Wettbewerbs ist es, Innovationen zu fördern und Menschen mit Ideen zu ermutigen, diese auch umzusetzen. Bereits zum siebenten Mal organisiert das RIZ nun diesen Wettbewerb, bei dem Ideen aus dem Forschungs- und Entwicklungsbereich gesucht werden.

### Schwerpunktthema

Neu beim „Genius 2007“ ist, dass sich das RIZ tatkräftige Unterstützung geholt hat: Accent Gründerservice, Tecnet Capital, die Ecoplus-Technopole Krems, Tulln und Wiener Neustadt, die Ecoplus-Cluster und Ecoplus International sind als Projektpartner mit an Bord und stellen mit ihren vielfältigen Kontakten sicher, dass die Botschaft noch stärker als bisher an die Zielgruppe herangetragen wird. Ebenfalls neu ist das



Heute ist das Unternehmen auf dem Sprung in die internationalen Märkte“, freut sich Firmenchef Christian Csank. Foto: Sorex

jährliche Schwerpunktthema, herausragende Projekte dazu werden mit einem Sonderpreis bedacht. 2007 fiel die Wahl auf „Umwelttechnologien und erneuerbare Energien“, passend zur intensiven öffentlichen Debatte über Klimaschutzfragen und die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Teilnahmeberechtigt sind Interessenten,

deren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Niederösterreich (NÖ), Wien oder im Burgenland liegt und die ihr Projekt auch in der „Vienna-Region“, vorzugsweise in NÖ, umsetzen wollen. Die besten Ideen, die von einer hochrangigen Fachjury bewertet werden, werden im Rahmen einer Abschluss-Gala im Dezember 2007 ausgezeichnet. bra

### Info

● **Genius.** Der „Genius“-Wettbewerb steht trotz der Schwerpunktsetzung, für die ein Sonderpreis vorgesehen ist, wieder allen Fachgebieten offen. Schwerpunktthema 2007 ist „Umwelttechnologie und erneuerbare Energien“. Teilnehmer am „Genius“-Wettbewerb erhalten zudem die Möglichkeit, Fragen zu Themen wie Patentschutz, Patentrecherche, Lizenzvergabe, Unternehmensgründung und -organisation, Marktchancen, Marketing, Investition, Finanzierung und Förderung mit Experten zu klären. Sie haben auch die Chance, in Dialog mit anderen Projekteinreichern zu treten, um neue Kontakte zu knüpfen und Informationen fachbereichsübergreifend auszutauschen. Kontakt: „Genius“-Projektleitung, Mag. (FH) Petra Wurzer, Tel.: 02622/26 326-106.

<http://genius.riz.at>